

der Stalltrakt mit heller Räumlichkeit und 26 großzügig gebauten Boxen, alles in warmen Holzönen gehalten. Dazu gehören Sattelkammer, Waschplatz und Solarium. Prunk und Protz, wie vielleicht so mancher Zeitgenosse vermuten könnte, ist allerdings auf der gesamten Anlage nicht zu finden. Dafür alle Bauten gut und funktionell konzipiert. Rund um die Anlage jede Menge Grünflächen und Koppeln, auf denen sich später der vierbeinige Nachwuchs tummeln soll. Denn ein Segment der „CS Ranch“ heißt Zucht. Allerdings steht zunächst der Sport in Givrins im Mittelpunkt, bevor die züchterischen Erfolge sich einstellen werden.

Im ersten Juli-Wochenende im vergangenen Jahr bestimmten zwei sportliche



Da gehts lang: Der Ort Givrins hat 867 Einwohner.

Ereignisse die Tageszeitungen, zumindest jene in und um Genf herum: Michael Schumacher holte beim Formel-1-Rennen in Indianapolis/USA den Etappensieg für sich und das Team Ferrari, Corinna Schumacher war Gastgeberin des ersten FEI CRI*** in der Südschweiz, gleichzeitig auch die letzte WEG-Sichtung für die Schweizer National-Reiner. Es bedarf keiner besonderen Erwähnung, dass es ein gelungenes Event-Debüt der

„CS Ranch“ war, bei dem natürlich ganz Givrins hereinschaute. Es war auch so etwas wie ein Tag der offenen Tür, denn Eintritt wurde an den drei Veranstaltungstagen nicht erhoben, und Gesichtskontrolle, wie bei anderen Promi-Festivitäten üblich, gab es auch nicht. Corinna Schumacher zum Anfassen – um es mal sprichwörtlich zu sagen. Die Gastgeberin bewegte sich locker zwischen den Besuchern, ritt selber ihr Pferd

ab, denn sie gehörte auch zum Starterfeld einer Amateurlasse, der NRHA Intermediate mit 18 Reiterpaaren. 209,5 Punkte standen bei der Siegerehrung für den 6. Platz, den sie mit ihrer Quarter Horse-Stute Mandi Mand Jacs holte.

Für den allgemein sportlichen Part der „CS Ranch“ war bis Ende Dezember 2006 der Australier Martin Larcombe zuständig, der in den vergangenen Jahren die europäische Reiningszene mitprägte. Der Erfolgstrainer kehrte mit seiner Familie wieder auf den Fünften Kontinent zurück, weil seine Kinder schulpflichtig wurden. Dennoch steht für das Training der Schumacher-Pferde weiterhin der Name Larcombe, nämlich mit Schwester Shaura. „Pferde sind unsere Freun-



In goldenen Lettern prangt Corinna Schumachers Markenzeichen am Tor.

REINING AM GENFER SEE

Im kleinen Schweizer Ort Givrins am Westufer des Genfer Sees liegt die „CS Ranch Quarter Horses“ von Corinna Schumacher. Und wenn die Gattin des siebenfachen Formel-1-Weltmeisters ein Turnier veranstaltet, ist ganz Givrins auf den Beinen. Platz genug ist da. Allein in der Reithalle gibt es 1400 Tribünenplätze.



Die helle Reithalle misst 40 x 80 Meter und ist mit Spezialboden für Reining ausgestattet. 26 luftige Boxen für rassige Western-Pferde

